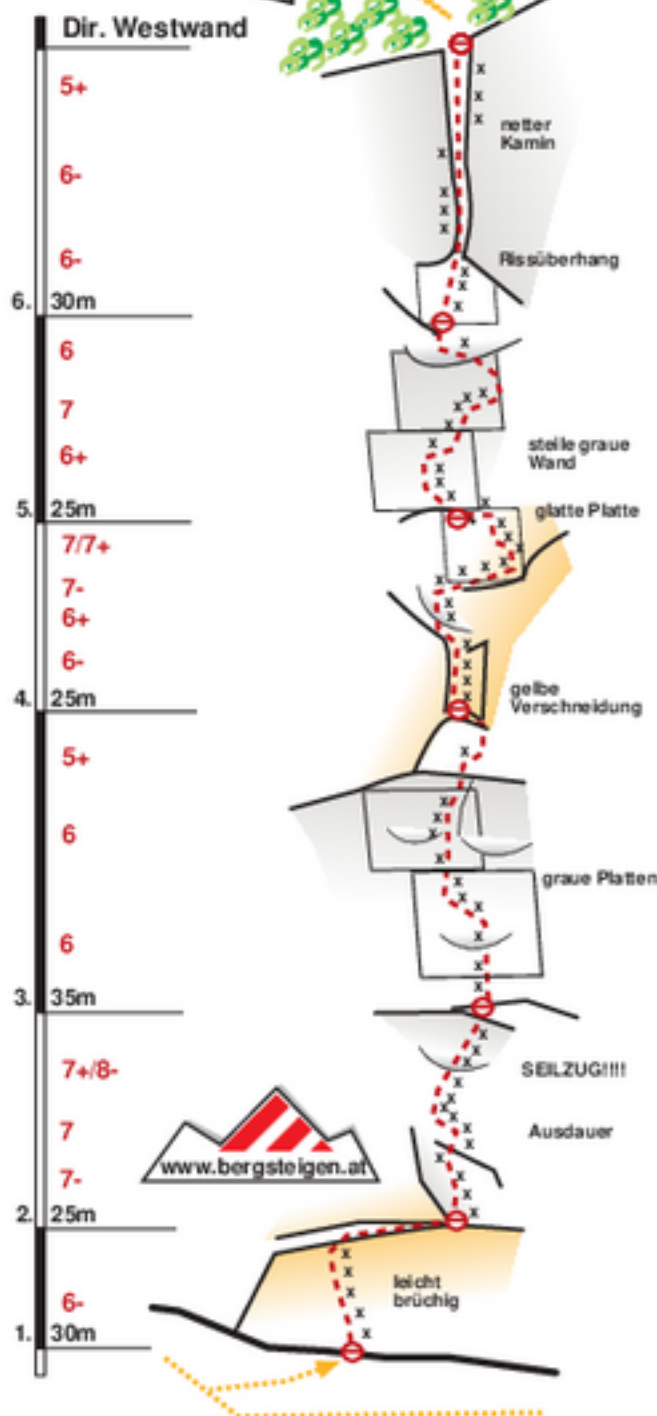


Direkte Westwand

Berchtesgadener Hochthron 1973 m
Berchtesgadener Alpen



© www.bergsteigen.at



Sehr schön!



Sehr gut



170m
2:30 Std.



Diff. 8-
7 obl.



1:30 Std.



Süd



1:30 Std.



Nein!



2X 50m



15



Keine



Keine

Charakter: Schöne und steile Tour im linken der Teil der Südwand. In der 2. SL wartet Ausdauerklettern vom Feinsten, danach tolle Platten- u. Wandklettern. Die Absicherung ist sehr gut, die vorhandenen Haken sind aber leider aus der älteren Bohrhaken-Generation! Direkt beim Ausstieg ist das Kurt-Stöhr-Haus.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Wenn man die 2. SL rot-punkt geht (7+/8-), Ausdauer. Sonst einige Stellen 7.

Bemerkung zu den Versicherungen: Es stecken viele Bohrhaken, die vorhandenen Haken sind aber leider aus der älteren Bohrhaken-Generation! Tw. schauen die BHs auch schon weit raus u. müssen abgebunden werden. Stände sind sehr gut geklebt.

Erstbegeher: Hans Renoth und Gef. 1985

Talort: Markt Schellenberg, 480 m

Stützpunkt: Kurt-Stöhr-Haus

Anreise / Zufahrt: Von Hallein oder Berchtesgaden nach Markt Schellenberg und weiter nach Ettengen bis man rd. 750 nach dem Anwesen Roßboden (nach der Wiese im Wald auf der rechten Seite).

Zustieg zur Wand: Vom Wanderparkplatz Hinterettenberg auf markierten Weg zum Scheibenkaser (1,5 h), dann kurz nach rechts und über den Grasrücken zur Südwand aufsteigen. Am Wandfuß der Südwand nach links Richtung Mittagsloch queren (Vorsicht Steinschlag). Im Bereich des Beginns der Versicherungen (Schild) nach rechts zum Einstieg bei einer kleinen Nische queren (BH).

Abstieg: Vom Kurt-Stöhr-Haus ca. 50m auf dem Stöhrweg absteigen, bis 20m links vom Weg das Mittagsloch kommt. Durch diese (Leiter und Drahtseilversicherungen) zurück zum Einstieg und über Zustieg ins Tal.

Bemerkungen: Vorsicht am Wandfußsteig auf Steinschlag!
Geld für das Bier am Stöhrhaus mitnehmen!